

<b>ANFRAGE</b>  Stadträtin Doris Baitinger (SPD) Stadträtin Gisela Fischer (SPD) Stadträtin Ute Müllerschön (SPD) Stadtrat Jürgen Marin (SPD)  vom 24. August 2011	Gremium:  Termin: Vorlage Nr.: TOP:	<b>28. Plenarsitzung Gemeinderat</b>  <b>18.10.2011</b> <b>881</b> <b>15 b</b>  <b>öffentlich</b>
<b>Erneuerbare Energien: Erneuerbare Energiequellen</b>		

1. Gibt es eine Potenzialanalyse auf kommunaler Ebene für alle erneuerbaren Energiequellen?
2. Welche zusätzlichen Einsparpotentiale lassen sich durch die Ausschöpfung einzelner erneuerbare Energiequellen in unserer Stadt generieren?
3. Welche weiteren Anreize empfehlen sich, um den Umstieg auf erneuerbare Energien und insbesondere die Erhöhung der Energieeffizienz zu erreichen?

**Sachverhalt/Begründung:**

Karlsruhe hat sich mit seinem Klimaschutzkonzept ein ehrgeiziges Ziel bei der Energieeinsparung und -nutzung gesetzt. Zusätzlich ist nun - erfreulicherweise - die Herausforderung durch den vorgezogenen Ausstieg aus der Atomenergie hinzugekommen.

Dies verlangt die Potentiale aller regenerativen Energiequellen (nachwachsende Rohstoffe, Solarstrom und -wärme, Wasserkraft, Windenergie, Blockkraftwerke als dezentrale Energieversorgung, Fern- und Nahwärme u. a.) unter Effizienzgesichtspunkten zu untersuchen. Darüber hinaus ist die Energieeffizienz durch Energieeinsparung noch weiter zu erhöhen.

unterzeichnet von:

Doris Baitinger

Gisela Fischer

Ute Müllerschön

Jürgen Marin

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -

7. Oktober 2011